

# **Protokoll zum Rats-Treffen Attac Deutschland**

## **1. Februar 2020 in Frankfurt/Main**

anwesend: 21 Ratsmitglieder

Protokoll: Dani, Isolde, Marie-Dominique, Carsten, Franz

### **Übersicht:**

- 1. Strategie-Debatte**
- 2. Neugestaltung der attac DE Seite im Lichte der Strategie-Debatte**
- 3. Anträge zum Thema Krieg und Frieden**
- 4. Freihandel**
- 5. Wohnen-Kampagne**
- 6. Bestätigung von BAGs und Umwandlung der PG Europa in eine bundesweite AG**
- 7. Beschluss über den Frühjahrsratschlag und die Regionalversammlungen im Jahr 2021 (verschoben)**
- 8. Schriftlicher Bericht der Rats-VAG und VGs (verschoben)**
- 9. Verschiedenes / Feedback (verschoben)**

### **TOP 1: Strategie-Debatte**

#### **1.1 Fortführung der Arbeit an der Sozial-ökologischen Transformation (SÖT)**

Achim berichtet über den Stand der auf der letzten Ratsklausur beschlossenen Intensivierung der Vernetzung der Attac-Arbeitszusammenhänge zum Thema SÖT. Dazu hat sich eine offene Arbeitsgruppe des Rats gebildet, an der sich alle Interessierten beteiligen können ([attac-al-soet@listen.attac.de](mailto:attac-al-soet@listen.attac.de)). Mit der Befragung der bundesweiten Arbeitsgruppen wurde begonnen. Alle AGs haben sich mehr oder weniger ausführlich geäußert, was sie zur SÖT beitragen können.

Zur Auswertung wurden ein Überblickspapier und eine Zusammenfassung erstellt. Diese wurden am 28.1.20 über die Ratsliste verteilt. Die Umfrage bei den Regionalgruppen läuft noch bis zum 15.2.20.

#### **Aus der Diskussion**

Einhellig wurde sowohl die große Übereinstimmung bei den Zielen als auch die Bandbreite der Themen begrüßt, die sich bei der Auswertung der Rückmeldungen der AGs zeigt. Attac werde hier als Netzwerk sichtbar. Bei der Verknüpfung der Themen sei der Blick auf die Attac-spezifischen Schwerpunkte und der Blick auf mögliche Bündnisse und Bewegungen zu richten. Die Kriterien dafür seien festzulegen.

Die Frage der sozialen Gerechtigkeit (Just Transition) sei mitzudenken. Regulierungskompetenz gebe es immer weniger auf allen Ebenen. Es komme auf den Druck von unten an. Auf der Straße unterwegs ist bereits die FfF-Bewegung - inzwischen auch mit sozialen und antikapitalistischen Komponenten. Dies sollte die Stoßrichtung sein.

Ein wichtiges Bündnistreffen zur Debatte und Vernetzung im Spannungsfeld Klimaschutz und Arbeitsplätze sei die Klimakonferenz gewesen, die am 25.1.20 in Köln unter dem Motto „Vom Klimawandel zum Gesellschaftswandel“ stattfand. Organisiert wurde sie von der Initiative Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter für Klimaschutz und den Attac-Arbeitsgruppen ArbeitFairteilen und EKU-AG.

Wichtig sei die Vorbereitung sozial-ökologischer Interventionen. Eine neue Idee zur Vernetzung der Themen Finanzmärkte & Steuern mit Genderarbeit werde gerade überlegt anlässlich des Frauentags am 8. März.

Zielvorstellung sei das eine, das andere, den Weg dahin zu klären. Es sei pragmatisch, an einzelnen Themen wie jetzt der SÖT zu erarbeiten, was es für unsere Strategie bedeutet. Die Strategiediskussion im Rat sei gescheitert, die

Strategie-Gruppe hätte fast null Reaktion bekommen. Auch im Kokreis sei die Strategiedebatte weitgehend gescheitert. Jedoch hätten sie sich intensiv mit Interventionspunkten und anderen Akteuren beschäftigt.

Grundsätzlich wurde von einigen die miserable Stimmung in der Auseinandersetzung beklagt. Zuerst sei unser Umgehen miteinander zu verbessern und erst dann sollten strategische Fragen angegangen werden. Andererseits sei es die Wiederkehr des immer Gleichen. Unterschiedliche inhaltliche Positionen lägen vor, dies sei keine Stimmungsfrage.

Die Kommunikation sei sachlicher zu führen. Im Umgang in Attac hätte sich massiv etwas geändert. Ein Punkt sei, dass Attac früher vielfältiger gewesen sei. In dem Mix unterschiedlicher Positionen hätte es mehr Rücksicht gegeben. Attac sollte wieder diverser und inklusiver werden. Der Vorschlag, Diversität zum Thema eines Treffens zu machen, fand etliche Zustimmung.

## **1.2 Attac-Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2020**

Achim stellte einige der Schwerpunkte aus dem Kokreis vor, darunter die im Januar bereits erfolgte Winterwanderung in Davos anlässlich des Weltwirtschaftsforums, „Wir haben es satt“-Demo am 25.1., Attac 20 Jahre am 15./16.2., Frauenstreiktag 8.3., Nato-Großmanöver Defender April/Mai, Tarifrunde ver.di, Thema Umverteilen und viele andere Vorhaben, im Detail nachzulesen im Kokreis-Protokoll 12/2019:

[https://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Gremien/Kokreis/Protokolle/2019/KoKreis-Protokoll\\_12\\_2019.pdf](https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Kokreis/Protokolle/2019/KoKreis-Protokoll_12_2019.pdf)

Ein Positionspapier des Kokreises zum Thema SÖT wurde vom Kokreis erstellt und über die Ratsliste am 24.01.20 verteilt.

## **1.3. Frühjahrsratschlag**

Achim stellt die vorläufige Tagesordnung vor. Die Vertiefung und Vernetzung zur SÖT innerhalb Attac's wird Haupt-Thema beim Frühjahrsratschlag (4.-5.4. in Köln) sein. Christiane Kliemann, eine Degrowth-Aktivistin, wird mit einem Impulsvortrag am Samstag die Diskussion eröffnen. Zur Vernetzung der SÖT werden voraussichtlich in zwei Fishbowls am Nachmittag je 4 oder 5 BAGs und andere Aktive ihre Themen kurz vorstellen und miteinander diskutieren.

### **Aus der Diskussion**

Das Pro und Contra für den Einsatz von Fishbowls wurde erörtert. Von einigen wurde die Methode als nicht optimal gesehen. Andere betonten den Vorteil einer für alle offenen Diskussionsrunde und dass alle alles mitbekommen. Diskutiert wurde weiter, ob die Fishbowls thematisch eine bestimmte Richtung haben sollten. Der Vorteil offener Fishbowls liege aber darin, dass sie - ohne vorbereiteten Fragen - offen für alle AGs seien..

Der Anspruch, bereits erste Ergebnisse nach Input und Diskussion zu erwarten über die künftige Richtung, in die wir gehen sollten, sei zu hoch. Ziel sei es, einen Prozess einzuleiten, welche Arbeitsgruppen sich vernetzen wollen. Der Vorschlag zu einer Podiumsdiskussion und zur Einladung potentieller Bündnispartner werde auf der Sommerakademie umgesetzt.

Marie-Dominique bittet alle, ihre in der Diskussion gemachten Vorschläge zu formulieren und sie an die Ratsliste zu schicken. Die Rats-VG wird eine strukturierte Diskussion einleiten.

## **1.4. Sommerakademie**

Achim führt aus, dass die SÖT auf der Sommerakademie 2020 zentrales Thema sein wird. Diese findet vom 15. bis 19. Juli in Hamburg-Bergedorf statt und steht unter dem Motto „System Change! Welches System eigentlich?“ Über die Gruppenliste wurde angefragt, bis 28.2. Vorschläge für Veranstaltungen einzureichen.

## **TOP 2: Neugestaltung der attac DE Seite im Lichte der Strategie-Debatte**

Carsten stellt den neu gestalteten Webauftritt von Attac vor. Das „Responsive Design“ ermöglicht die Display-Anpassung an die Endgeräte vom Laptop bis zum Smartphone.

Die wesentlichen Unterschiede:

- Umwandlung der bisherigen dreispaltigen Struktur (Navigations-Inhaltsbereich-Zusatzinfobereich) in eine im Prinzip einspaltige (mit Erweiterungsmöglichkeit mittels „Sandwich“-Button bei Smartphone-Nutzung)
- Ersatz der bisherigen vertikalen Navigation (links) durch ein im Kopfbereich angeordnetes horizontales Menü mit Pull-Down-Verhalten.
- Einführung eines „Home“-Buttons (links oben, die kleine Attac-Sprechblase), die zur Startseite zurückführt.

Veränderungen an den Inhalten der bereits umgestellten Webseiten seien nicht vorgenommen worden, somit auch keine inhaltlichen Aktualisierungen. Die bisherige Umstellung aufs neue Design wirke sich nur auf die Webseiten der obersten Ebenen aus. Bei den Webseiten der bundesweiten Arbeits- und Projektgruppen sowie der Regionalgruppen werde demnächst damit begonnen; mit manchen Redaktionen sei bereits Kontakt aufgenommen worden.

### **Aus der Diskussion**

Übereinstimmend wurde das neue Design als grundsätzlich gut gelungen gelobt. Im einzelnen sei manches noch zu diskutieren. Zu überdenken sei die Menüstruktur und die Aktualisierung der Themenseiten. Die Seiten der AGs seien noch nicht umgestellt.

Kritisiert wurde die mangelnde Aktualität der Seiten ab der zweiten Ebene. Veraltete Seiten seien keine Visitenkarte. Die inhaltliche Aktualität der Seiten sollte vom Webteam überwacht werden. Ein Datum der Seite sei unabdingbar, um einen total veralteten Text als solchen zu erkennen.

An die AGs werde appelliert, ihre Seiten aktuell zu halten und Vorschläge für die Themenseiten zu machen.

Von einigen kritisiert bzw. infrage gestellt werden u.a.

- das für das Kopfbanner ausgewählte, für ungeeignet und wenig inspirierend gehaltene Bild,
- die hohe Anzahl der vorgesehenen Menüpunkte und deren geringe Schriftgröße,
- das Fehlen einer Suchfunktion
- das Fehlen von Datumsangaben auf den Webseiten

Tendenziell positiv beantwortet werden die Fragen nach

- Veränderbarkeit des neuen Navigations-Menüs und seiner Untermenüs,
- Beachtung der Barriere-Freiheit (für Blinde, bzw. Seh-Behinderte),
- Berücksichtigung von Vorschlägen zur Aktualisierung der Themenseiten,
- Dokumentation der der neuen, bzw. veränderten Möglichkeiten für die Redaktionen.

Es wird auf die große Bedeutung der Einweisung in und Dokumentation der neuen, bzw. veränderten Möglichkeiten aufmerksam gemacht; wichtig insbesondere für Web-Redaktionen mit wenig Expertise. Es gibt den Hinweis, dass es bei etlichen RGen den Wunsch nach Hilfestellung/Unterstützung bei der Erstellung oder Pflege ihrer Webseiten gebe.

Zwei Anwesende erklären sich bereit, im Namen und Auftrag des Rates dem mit der Umstellung befassten Webteam einen persönlichen Dank auszusprechen.

### **TOP 3: Anträge zum Thema Krieg und Frieden**

#### **3.1. Unterstützung der Kampagne "Büchel ist überall! Atomwaffenfrei.jetzt"**

Franz stellt die besondere Problematik am Bundeswehr-Fliegerhorst kurz vor. Büchel ist der Lagerort für 20 US-Atombomben, die im Kriegsfall von deutschem Militär eingesetzt werden sollen. Es wird die Ansicht vertreten, dass Deutschland dadurch seinen Verpflichtungen als Unterzeichnerstaat des Atomwaffensperrvertrags nicht nachkomme und frühere Bemühungen der deutschen Regierung zum Abzug der Atombomben nicht energisch betrieben worden seien. Der Regierung sei auch vorzuwerfen, dass Deutschland den Atomwaffenverbotsvertrag nicht unterzeichnete.

Auf Nachfrage wird dargelegt, dass Mitglieder der AG GuK und von attac-Regionalgruppen (nicht nur aus dem Südwesten) sich z.T. seit langem an den Aktionen beteiligten und welche davon dem Trägerkreis der Initiative angehören.

Zu den schriftlich und in der Sitzung vorgetragenen Ausführungen gibt es keinen Widerspruch.

Abstimmung über den Antrag. Er wird einstimmig angenommen.

Da der Antrag keine konkreten Betrag nennt bzgl. der Höhe der finanziellen Unterstützung und der spontane Vorschlag (500 €) von einem/einigen der Anwesenden als etwas zu hoch angesehen wird, soll die Finanz-AG des Kokreises auf schriftlichen Antrag der AG GuK hin den genauen Betrag bestimmen.

[https://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Gremien/Rat/Antraege/20200116\\_AG\\_GuK\\_Protest\\_Buechel.pdf](https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Antraege/20200116_AG_GuK_Protest_Buechel.pdf)

#### **3.2. Unterstützung der Kampagne "Stopp Airbase Ramstein 2020"**

*Leider konnten sich die Teilnehmenden an der Ratssitzung vom 1. Februar 2020 nicht zu einer gemeinsamen Darstellung dieses Tagesordnungspunktes verständigen.*

### **TOP 4: Freihandel**

Hanni berichtet vom Netzwerk Gerechter Welthandel (NGW)

Ein schriftlicher Bericht steht im Forum des Attac-Rats (<https://forum.attac.de>, unter „Ratsarbeit“).

Die wesentlichen Themen des Netzwerks sind:

- Menschenrechte schützen
- keine Konzern-Klagerechte / Sondergerichte
- "binding treaty" der Vereinten Nationen
- Lieferketten-Gesetz

Weiterhin und weiterhin wichtig seien die sog. „Freihandelsabkommen“ (CETA und Mercosur); hierzu wurde zwischen der Bundesebene und lokalen Bündnissen ein Aktions- und Strategietreffen zur Verhinderung der CETA-Ratifizierung vereinbart, das Ende April/Anfang Mai in Frankfurt stattfinden soll.

Außerdem müssten die vorliegenden Materialien aktualisiert werden, und generell sei darauf zu achten, dass die Thematik nicht in Vergessenheit gerate sowie schließlich in ihren Auswirkungen bis hinunter auf die kommunale Ebene herausgestellt werde.

### **TOP 5: Wohnen-Kampagne**

Jana stellt die Kampagne zum Thema Wohnen vor, die unter dem Titel „Gemeingut Wohnen“ läuft. Ziel sei es, die von Berlin ausgehenden Impulse der stadtpolitischen Bewegungen stärker in die Fläche zu tragen und eine Vernetzung zwischen den wohnungspolitisch aktiven Attac-Gruppen zu schaffen. Im Jahr der Bundestagswahl 2021 wäre auch eine Intervention z.B. mit dem Thema Wohnungsgemeinnützigkeit denkbar. Attac ist in zwei wohnungspolitischen Bündnissen aktiv: 1. dem Aktionsbündnis "Wohnen ist Menschenrecht", in welchem vor allem Verbände organisiert

sind, und 2. dem Aktionsbündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn, welches von wohnungspolitischen Initiativen getragen wird. Zusammen mit diesen Bündnissen ruft Attac am 28. März zu einem dezentralen Aktionstag auf. Weniger erfolgreich war die Zusammenarbeit mit der EBI Housing for All. Trotz sinnvoller Forderungen konnten nicht ausreichend Stimmen gesammelt werden, was aus unserer Sicht auch damit zu tun hatte, dass die Unterstützer\*innen der EBI weder über deren Verlauf informiert noch in Entscheidungen einbezogen wurden.

## **TOP 6: Bestätigung von BAGs und Umwandlung der PG Europa in eine bundesweite AG**

### **6.1. Bestätigung der BAG De-Privatisierung**

Jana stellt die Arbeit der AG vor und berichtet vom Neuaufbau ihrer Attac-Webseite.

[https://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Gremien/Rat/Berichte/20191104\\_BAG\\_De-Privatisierung\\_Bericht.pdf](https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Berichte/20191104_BAG_De-Privatisierung_Bericht.pdf)

<https://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=1688>

Die BAG wird einstimmig bestätigt.

### **6.2. Bestätigung der BAG Kommunen**

Werner H. berichtet über die Arbeit der AG.

[https://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Gremien/Rat/Berichte/20191104\\_BAG\\_Kommunen\\_Bericht.pdf](https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Berichte/20191104_BAG_Kommunen_Bericht.pdf)

<https://www.attac-netzwerk.de/ag-kommunen/startseite/>

Die BAG wird einstimmig bestätigt.

### **6.3. Umwandlung der PG Europa in eine bundesweite AG (BAG)**

*Leider konnten sich die Teilnehmenden an der Ratssitzung vom 1. Februar 2020 nicht zu einer gemeinsamen Darstellung dieses Tagesordnungspunktes verständigen.*

---

Die noch ausstehenden Tagespunkte wurden aus zeitlichen Gründen auf die nächste Ratssitzung verschoben:

## **TOP 7: Beschluss über den Frühjahrsratschlag und die Regionalversammlungen im Jahr 2021**

## **TOP 8: Schriftlicher Bericht der Rats-VAG und VGs**

## **TOP 9: Verschiedenes / Feedback**

-----  
*Dieses Protokoll ist gemäß der auf der Ratssitzung am 29.11.2020 getroffenen Vereinbarung, ausgehend von der von den Protokollant\*en am 1.3.2020 vorgelegten Fassung, geändert worden.*